

Medienmitteilung der IG Südumfahrung Nein:

Keine Südumfahrung im Leimen- und Birstal!

Ein Komitee aus Vorstandsmitgliedern der Wirtschaftskammer Basel-Landschaft fordert mit der Lancierung der Volksinitiative «Realisierung der Umfahrung Süd» eine Tunnellösung, die die Wirtschaftsräume Arlesheim/Reinach und Liestal verbinden und an die geplante Umfahrung Allschwil angebunden werden soll. Die Forderung erweckt auch das alte Schreckensgespenst einer Autobahn von Allschwil quer durchs grüne Leimental nach Reinach/Aesch!

Im Jahr 2004 hatte die IG Südumfahrung Nein erfolgreich mit der nichtformulierten kantonalen Volksinitiative mit 5500 Unterschriften "Keine Autobahn im Leimental" gegen die weitere Planung der südlichen Umfahrung der Stadt Basel angekämpft. Die Gemeindeversammlungen der vier am stärksten betroffenen Gemeinden hatten ihre Gemeinderäte zur aktiven Opposition gegen die Südumfahrung verpflichtet. Und die aus dem Initiativkomitee hervorgegangene "IG Südumfahrung NEIN" hat auch heute noch rund 1000 aktive Mitglieder.

Die Idee der Südumfahrung, ursprünglich von Allschwil zur Entlastung angestossen und als Lösung für regionale Verkehrsprobleme in der Agglomeration und im Birs- und Leimental verkauft, ist längst überholt. Mit dem geplanten Zubringer Bachgraben in Allschwil und dem hoffentlich im November 2024 in der Volksabstimmung angenommenen Rheintunnel wird sich der Verkehr auf der A3 und A2 entflechten. Die Gemeinden des Leimental verfügen mit dem Doppelspurausbau des Trams, der geplanten Margarethenverbindung und dem dann möglichen Schnelltram über eine attraktive Direktverbindung zum Bahnhof SBB.

Die im 2004 ausgewiesenen Kosten von 1,2 Mia. Fr. wären heute viel höher und stehen weder einem echten Bedarf noch einem volkswirtschaftlichen Nutzen gegenüber, welcher der Wohnqualität des Birs- und Leimentals und der wirtschaftlichen Entwicklung dienen würde.

Die Südumfahrung Leimental/Birstal würde bedeutende Landschafts- und Naturwerte zerstören und Lebensraum und Lebensqualität der Menschen massiv beeinträchtigen. Die zusammenhängende, offene Landschaft des mittleren und hinteren Leimentals würde durch eine neue Schnellstrasse zerschnitten. Die Verkehrsprobleme, die die Agglomerationsgemeinden plagten, sind mit der bereits beschlossenen Umfahrung Allschwil und dem im Moment von Basel-Stadt verweigertem Gundelitunnel stadtnah zu lösen und sicher nicht mit einer das Naherholungsgebiet durchschneidenden Autobahn, die sinnlos Kulturland vernichtet.

Die Forderung nach einer neuen Hochleistungsstrasse in die grüne Landschaft ist nicht zeitgemäss und nicht mehrheitsfähig, und wir werden uns gemeinsam dagegen einsetzen. Treten Sie der IG Südumfahrung heute noch bei: www.suedumfahrung-nein.ch

Vorstandsmitglieder und Präsidentin IG Südumfahrung Nein: Claudia Brodbeck, Landrätin Die Mitte BL, Biel-Benken

